



Die Ausgabe **Jahresrückblick 2023** möchten wir nutzen, um über ein aktives Jahr mit einem besonderen Besuch einer Delegation aus Uganda zu berichten und die laufenden Projekte vorzustellen.



Das absolute Highlight des Jahres 2023 war der Besuch einer sechsköpfigen Delegation aus Uganda in Deutschland:

Der Aufenthalt im Oktober wurde über ein Projekt der GIZ-Klinikpartnerschaften zum Austausch über den Aufbau der nationalen Notfallversorgung in Uganda finanziert und fand in Kooperation mit der Rettungsdienstschule Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin Fürth e.V. in Bayern statt.

Die ugandischen Kolleg*innen repräsentieren Personal aus dem Rettungsdienst und dem innerklinischen Bereich. So hatte der Weilburger Verein den Vorsitzenden des Berufsverbands Rettungsdienst (Association of Ambulance Professionals Uganda), eine der ersten fünf ugandischen Notärztinnen, Rettungsdienstmitarbeiter, einen Arzt mit der Fachrichtung Trauma Chirurgie und einen Arzt aus einer lokalen Krankenstation des Projekts in Lwengo zu Besuch.

Das Highlight des Zusammentreffens war ein Vereinsausflug, gemeinsam mit den ugandischen Besucher*innen. Thomas Hemp begrüßte die Besucher*innen am Neptunbrunnen auf dem Marktplatz und verrät das Geheimnis, dass Wasser zur Zeit des Grafen knapp war und dieser die Versorgung unterhalb des Brunnens nur für sich und seine Familie sicherstellte. Es wurden Parallelen zur aktuellen Situation in Uganda gezogen und die wissbegierigen Besucher*innen wollten nähere Details aus dem 17. Jahrhundert erfahren. Die ugandischen Kolleg*innen waren beeindruckt von der Weilburger Altstadt, dem Schloss, der Akustik der Schlosskirche und den vielen Insider-Informationen der Weilburger Geschichte.

Innerhalb des dreiwöchigen Aufenthalts wurde unseren Projektpartner*innen eine Hospitation in der Notaufnahme des Nürnberger Krankenhauses sowie ein Einblick in verschiedene Rettungswachen ermöglicht.



Das Team besuchte verschiedene Bereiche, die zu einem funktionierenden Rettungsdienstsystem gehören, darunter fallen außer Rettungswachen, die Berufsfeuerwehr und die Leitstelle, sowie der Katastrophenschutz und das THW in Nürnberg und Fürth.

Das Ziel des Besuchs in Deutschland ist es voneinander zu lernen, zwischen den verschiedenen Projektpartner*innen in den Austausch zu gehen, verschiedene Rettungsdienst-Systeme zu vergleichen und die vielen wertvollen Eindrücke mit nach Uganda zu nehmen, sodass der Aufbau des Rettungsdienstsystems davon profitieren kann.

WIR MÖCHTEN UNS GANZ HERZLICH BEI DEN VIELEN AKTEUREN BEDANKEN, DIE DEN AUFENTHALT UNSERER PROJEKTPARTNER*INNEN ZU EINEM GANZ BESONDEREN ERLEBNIS GEMACHT HABEN!

Herzlichen Dank an Thomas Hemp für die grandiose Stadt- und Schlossführung!

Wir möchten uns ebenso bei der Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin Fürth e.V. für die professionelle und reibungslose Zusammenarbeit, sowie für das Organisieren der Besuche und Hospitationen unserer ugandischen Besucher bedanken.

Wir möchten uns bei allen Vereinsmitglieder*innen und Freund*innen des Vereins bedanken!

Ganz besonders danken wir unseren motivierten, aktiven Vereinsmitglieder*innen für die Arbeit in den Arbeitsgruppen, innerhalb der Vorstandsarbeit und des gesamten Teams!

Zudem freuen wir uns über die staatliche Unterstützung der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) im Rahmen der Klinikpartnerschaften. **Herzlichen Dank an alle Sponsor*innen und an die privaten Unterstützer*innen!**

PROJEKTE IM JAHR 2023:

1. Projekt zur Stärkung der Notfallversorgung in der Krankenstation Kyazanga im Lwengo Distrikt in Zusammenarbeit mit AAPU

- Etablierung einer Notfallnummer
- Diverse Trainings in der präklinischen Versorgung
- Entwicklung und Einführung einer Notfallversorgungsstrategie für den Distrikt Lwengo
- Ausstattung und Aufbau einer Notaufnahme an der Krankenstation Kyazanga
- Besuch in Deutschland zum Austausch über den Aufbau eines nationalen Rettungsdienstes in Uganda

Kosten: 50.000€ über 2 Jahre (Finanzierung durch GIZ Klinikpartnerschaften)

2. Online Falldiskussionen zu Ultraschall in Zusammenarbeit mit Lubaga & Nsambya Krankenhaus

- Regelmäßige online Einheiten mit Patientenvorstellung, Falldiskussionen und Ultraschall-Visite, in welchen unsere ugandischen Kolleg*innen ihre Fälle einem deutschen Ärzte-Team vorstellen und gemeinsam besprechen.

3. Abschluss des Wasserfilterprojekt in Nanzirugadde/Mityana Distrikt

- Implementierung des Filtersystems der Firma EVERS mit anschließender Chlorung durch eine lokale Firma.

Eine Person wurde innerhalb eines Komitees zur Instandhaltung ausgewählt und wartet unter Betreuung der lokalen Firma das System.



Herausgeber:
Health for Uganda/Africa e.V.

Adresse:
Health for Uganda/Africa e.V.
Rosenstr.4, 35781 Weilburg
Tel.: +491781746315

info@health-for-uganda-africa.org
www.health-for-uganda-africa.org

Bankverbindung:
IBAN: DE56 5115 1919 0100 4857 05
BIC: HELADEF1WEI, KSK Weilburg

www.health-for-uganda-africa.org
(Neue Version der Homepage folgt bald!)

